

# Protokoll

## 35. Generalversammlung



**1. September 2023**

## **Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung des RHC Uri vom 01.09.2023 im Restaurant Rössli in Seedorf;**

### **Beginn der Generalversammlung 20.35 Uhr**

### **Begrüssung**

An der 35. ordentlichen Generalversammlung durfte der Präsident Stefan Gisler 34 Personen willkommen heissen. Diese setzten sich aus 15 Aktiv-, 4 Ehren-, 13 Passivmitgliedern und 2 Gäste zusammen.

Namentlich begrüusste der Präsident:

- die Ehrenmitglieder:
  - Kurt Briker
  - Hanz Schuler
  - Andreas Bilger
  - Rolf Aschwanden

Diverse Personen haben sich für die GV entschuldigt:

- |                            |                   |                            |
|----------------------------|-------------------|----------------------------|
| - Arnold Yvonne (Ehrenmg.) | - Holleman Arnout | - Imhof Joshua             |
| - Federle Roger (Ehrenmg.) | - Stadler Rolf    | - Furrer Stefan            |
| - Schuler Marco (Ehrenmg.) | - Hergler Stefan  | - Aschwanden Tim           |
| - Iwan Berger (Ehrenmg.)   | - Kempf Marc      | - Faustinelli Ruedi        |
| - Schuler André            | - Schuler Livio   | - Poletti- Zraggen Manuela |
| - Zurfluh Alexandra        | - Schuler Miriam  | - Gnos Nino                |
| - Gisler Anita             | - Arnold Matthias | - Dubacher Philippe        |
| - Gisler Erwin             | - Simmen Charly   | - Zurfluh Andrea           |
| - Schuler Corinna          | - Baumann Toni    | - Briker Margrith          |
| - Schuler André            | - Baumann Conny   | - Zurfluh Urban            |
| - Arnold Louis             | - Zurfluh Wisi    | - Briker Martin            |
| - Bertolosi Reto           | - Schuler Corinne | - Zberg Doris              |
| - Briker Adrian            | - Wyrtsch Peter   |                            |

Stefan Gisler war erfreut über den grossen Aufmarsch der Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt bis zum 6. Traktandum 18 Personen.

Die GV beginnt mit einer Gedenkminute.

### **1. Wahl des Stimmzählers**

Der Präsident schlug zwei Stimmzähler vor: Ottilia Arnold und Rolf Aschwanden. Diese wurden einstimmig und mit einem Applaus bestätigt.

### **2. Genehmigung des Protokolls der GV des Vorjahres**

Das Protokoll wurde auf der Homepage des RHC Uri aufgeschaltet und konnte bei Bedarf beim Präsidenten Stefan Gisler und bei Isabelle Zurfluh (Sekretärin) angefordert werden. Das Protokoll wurde einstimmig und mit grossem Applaus von den Mitgliedern verabschiedet.

### 3. Genehmigung des Jahresbericht des Präsidenten

Eigentlich hätte man denken können, dass diese Saison, die erste wieder ohne Coronamassnahmen und deren Folgen, bedeutend einfacher werden sollte.

Ich habe dies aber leider nicht so erlebt. Ich glaube, die schwierige Situation in den vergangen zwei Jahren, hat das Verhalten und die Einstellung vieler Leute verändert.

Man hat in dieser Zeit viel verpasst und möchte dies nun nachholen. Diverse Anlässe und Aktivitäten wurden verschoben und fanden wieder statt. Somit hat sich bei vielen Mitgliedern des RHC Uri der Fokus etwas verlagert und man ist teilweise nicht mehr bereit, soviel Zeit in einen Verein zu investieren.

Rückblick:

Sportlich wird der Rückblick von den jeweiligen Teamverantwortlichen abgehalten, deshalb möchte ich eigentlich nur auf zwei Teams kurz eingehen.

#### **Damen:**

Unsere Damen sind mit Zuversicht in die Meisterschaft gestartet, leider konnten die Erwartungen aus diversen Gründen (Abwesenheit, zu wenig Konstanz, etc.) nicht erfüllt werden. So wurden die gesteckten Ziele nicht erreicht.

Die Enttäuschung war auch beim Trainergespann; Simon von Allmen und Roman Briker gross.

Sie haben unter anderem auch aus diesen Gründen, ihren Rücktritt als Trainer/Coach der Damenmannschaft gegeben.

Es hat sich als schwierig erwiesen, eine optimale Lösung für diese Personalvakanz zu finden.

Da schon jetzt einige motivierte junge Damen fest im Kader waren und auch in den Spielen zum Einsatz kamen, müssen unseren Damen gute Rahmenbedingungen gewährleistet werden.

Ziel muss es sein, den jungen Talenten einen Fokus zu geben und sie zu motivieren, aktiv im Verein mitzuhelfen

#### **Erste Mannschaft:**

Sportlich gesehen war es eine sehr schwierige Saison. Nichtsdestotrotz finde ich es wichtig, auch einige positive Aspekte hervorzuheben. Die dünne Personaldecke (Verletzungen/Absenzen) konnte durch unsere U20-Junioren aufgestockt werden. Die gemeinsamen Trainings (NLA/U20) haben vor allem die jungen Spieler weitergebracht und näher an das Niveau der ersten Mannschaft herangeführt.

Aus meiner Sicht war die Stimmung innerhalb der Mannschaft meistens gut.

Bei der Abstiegsrunde konnte sich die Mannschaft steigern und man hat auch gemerkt, dass das Urner-Publikum den nötigen Rückhalt und Unterstützung gegeben hat.

Bei dem gewonnen Auswärtsspiel in Dornbirn standen mit Marco, Nino, Janos, Luca und Ryan vier nominelle U20-Junioren im Einsatz und haben allesamt ihre Duftmarke hinterlassen. Man konnte mit diesem Sieg noch ein viertes Spiel in Uri erzwingen. Leider hat es trotzdem nicht gereicht und der Abstieg in die NLB wurde zur Tatsache.

#### **Anlässe:**

Besonders möchte ich die 2. Rollerdisco erwähnen. Im Vergleich zur ersten Austragung wurden einige Details verbessert. Man hatte die nötige Planungssicherheit und somit mehr Zeit einen wiederum tollen, gelungen Event auf die Beine zu stellen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Einen herzlichen Dank gebührt dem organisierenden OK.

Auch zu erwähnen gilt der Zuschaueraufmarsch bei den Spielen. Im Vergleich zu anderen Vereinen besuchen viele Zuschauer die Spiele. Für die Spieler, vor allem für die Kinder, ist es wichtig, dass sie positiv unterstützt werden um weiterhin Freude an dem Rollhockeysport zu haben.

Ausblick:

Ziel des RHC Uri ist es, den Teams ein gutes Umfeld zu schaffen. Um dieses zu gewähren, müssen Trainer gefunden und ausgebildet werden. Es müssen auch Schiedsrichter, Helfer fürs Rollerstübli und diverse Anlässe rekrutiert werden.

Es ist mir bewusst, dass diese Aufgaben und Arbeiten nicht immer erste Priorität sind, aber um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr Hobby weiterhin auszuüben, eben trotzdem absolut notwendig. Ohne freiwillige Helfer kann kein Verein existieren.

Vom 11. bis 16. September 2023 findet in Seedorf die U19 Europameisterschaft statt. Der RHC Uri hat sich für diesen Anlass beworben und vom Europäischen Verband den Zuschlag erhalten.

Mit diesem Anlass darf der RHC Uri einen weiteren Meilenstein in seiner Geschichte legen.

Das OK ist motiviert einen unvergesslichen und erfolgreichen Event für alle Teilnehmenden zu schaffen.

Auch hier ist der RHC Uri auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Ich werde dann noch unter

dem Traktandum «Verschiedenes» informieren.

Auch sportlich sehe ich positiv in die Zukunft. Es wurden für jede Juniorenkategorie (U9 nur Turnierbetrieb, U11, U13, U15, U17 und U20) Trainer gefunden und somit je eine Mannschaft für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet.

Ebenso wurde die Damenmannschaft und ein NLB Team für die Meisterschaft gemeldet.

Der Trainingsbetrieb der NLB und der U20 wird wiederum gemeinsam gestaltet. Das Training auf den Rollschuhen wird von Esco in Absprache mit David geleitet und für ein zusätzliches Athletik/Polysportives-Training konnte Küdä in den Trainerstaff integriert werden. Er wird auch für die Betreuung der Torhüter zuständig sein.

Als Ziel wurde der Mannschaft die Teilnahme an der Aufstiegsrunde vorgegeben.

Der RHC Uri ist auf Eure positive Unterstützung angewiesen. Bitte helft mit, das Vereinsleben des RHC erfolgreich zu gestalten und unseren Kindern gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Sie sind die Zukunft des Vereins.

Besten Dank

Der Präsident, Stefan Gisler

## 4. Genehmigung der Jahresberichten

### - *Trainer Piccolos / U9*

Für unsere jüngsten im Club startete der Trainingsbetrieb am 26.8.22. In dieser Saison wurde ich von Lorena Valsecchi und Nick Arnold unterstützt. Rollschuhfahren spielerisch erlernen steht bei uns im Vordergrund. Wir begrüßten 6-10 Kinder in diesem Jahr. Mit viel Fleiss und Ausdauer konnten stets Fortschritte beobachtet werden.

Unser Training gestalteten wir mit diversen Spielen, Parcours, Linienlaufen und am Schluss noch Mätschlen.

Die Highlights in dieser Saison waren die 2 Turniere. Am 12.11.22 in Diessbach und am 13.5.23 in Münsingen. Die Turniere waren sehr gut organisiert und die Kinder durften erste Turniererfahrungen sammeln. Die jüngsten Kids der U11 Mannschaft verstärkten uns mit ihrem Können. Sie brachten etwas mehr Erfahrung und Sicherheit mit, somit konnten beide Teams voneinander profitieren. Mit tollen Erlebnissen im Gepäck und ein bisschen Müdigkeit kehrten wir wieder nach Seedorf zurück.

Unser Abschlusstraining am 23.6.23 wurde zu einem Plauschturnier. Die U9 Kids spielten mit oder gegen die Eltern und Geschwister. Danach liessen wir den Abend mit Speis und Trank ausklingen. Vielen Dank an die Eltern fürs Vertrauen, an Nick, Lorena, Esco, Janos, Kevin und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Für die kommende Saison wünsch ich dem RHC URI:

Freude, Glück, Gesundheit, Kampfgeist, Teamgeist, viele positive Gedanken, Respekt, füreinander einstehen, Zusammenhalt.

Liebe Grüsse  
Otilia

### - *Trainer U11*

Am 16. August 2022 starten wir mit dem ersten Training der U11. Wir durÖen sehr moÖvierte und aufgestellte Spieler begrüssen. Das hat Kevin Brandner und mich sehr gefreut, da wir nicht genau wussten was auf uns zukommt. Nach sehr vielen Kennenlernspielen und Rollschuhfahreinheiten, haben wir versucht den Kindern erstmals einfache Verteidigungs- und Angreifvarianten zu zeigen. Die Kinder haben diese nach einigen Wiederholungen schon sehr gut umsetzen können. Am 25. September war es so weit, unsere U11 haÖe ihr erstes MeisterschaÖsspiel. Der Spass sollte bei den 13 Spielern im Vordergrund stehen. Wir haben den ersten Match fünf zu null verloren und der zweite zehn zu null. Trotz den beiden Niederlagen konnten alle viel profiÖeren und wir Trainer wussten, wo wir standen. Am 23.10 haÖen wir unsere nächsten zwei Spiele in Biasca. Unser Ziel war in Biasca ganz klar, wir wollten unsere ersten MeisterschaÖstore erzielen. Der erste match gegen Biasca ging neun zu ein aus und der zweite gegen Wolfurt 14 zu fünf. Trotz den zwei Niederlagen haÖen die Kinder

wieder ein Strahlen im Gesicht, da wir unser Ziel erreicht haben. Am 4.12 haben wir unser erstes Turnier zuhause, die Aufgabe war für alle klar. Wir wollten unser erstes Spiel gewinnen. Das sie das können haben sie gleich am ersten Match gezeigt. Wir gewannen gegen Gipf fünf zu eins. Das zweite Spiel ging 10 zu null für Dornbirn aus. Für das letzte Turnier der Vorrunde reisten wir nach Wolfurt. Dort mussten wir uns drei zu eins und zehn zu eins geschlagen geben. Am 19.3 starteten wir in Vordemwald in die Klassierungsrunde. Neu war auch ein kleineres Spielfeld und kleinere Tore bei U11 Turnieren. Die Rückrunde starteten wir mit zwei Niederlagen und einem Sieg. Kurz darauf hin haben wir Turnier in Biasca, dort gingen wir mit zwei Siegen und einer knappen zwei zu eins Niederlage nach Hause. Schlussendlich haben wir nochmals ein Turnier in Gipf, da spielten wir noch zwei Niederlagen und einen Sieg heraus. Grundsätzlich können wir trotz vielen Niederlagen ein sehr positives Fazit dieser Saison ziehen. Die Ziele die wir uns gesetzt haben konnten erreicht werden und man merkte von Spiel zu Spiel die Verbesserung der Kinder. Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison, mit den Kinder weiter zu Arbeiten und vor allem Spass am Rollhockey zu haben.

Herzlichen Dank: An Carlos der am Anfang der Saison viel Rollschuhfahren mit den Kindern geübt hat. An alle Eltern die uns beim Rollschuhbinden & als Busfahrer geholfen haben... An Esco der und bei allen Fragen immer weitergeholfen hat.

Und natürlich allen Spielern

### **-Trainer U13**

Am Mittwoch 17. August 2022 durften wir in die neue Saison mit unserem Team starten. Für alle die 1. Saison in der U13. Am 20. August konnte der RHC Uri den Fototermin durchführen und wir konnten ein komplettes Team mit 10 Feldspielerinnen und 1 Torhüter präsentieren.

Knapp zwei Monate später am Sonntag 16. Oktober stand unser 1. Turnier in Biasca an. Aufgrund der Herbstferien sind das Team und die Eltern mit dem Zug angereist. Die Spiele gegen Biasca (0:10) und Vordemwald (0:8) konnten leider nicht gewonnen und die Heimreise musste ohne Punkte angetreten werden.

Das zweite Turnier wurde am 13. November in Vordemwald bestritten. Mit neun Spielerinnen durften wir dieses Turnier bestreiten. Valeria hat den Job der Torhüterin übernommen und diesen mit Bravour gemeistert. Leider aber gingen auch diese zwei Spiele gegen Wolfurt (0:12) und Dornbirn (0:10) verloren.

Seit anfangs der Saison hatte die U13 keine fixer TorhüterInn und mussten deshalb jeweils vor den Turnieren ausgelost werden. Die „Ausgelosten“ haben jeweils einen großartigen Job gemacht. Ebenfalls mussten teilweise SpielerInnen aussetzen, da unser Kader zu viele SpielerInnen hatte. Am 11. Dezember durften wir unser Heimturnier in Seedorf bestreiten. Und endlich konnten unsere Fans erste Tore sehen. Im ersten Spiel gegen Vordemwald erzielte dies Tyron. Leider blieb es bei einem Tor und das Spiel ging mit 1:10 verloren. Das zweite Spiel gegen Biasca blieb ebenfalls ohne Punkte für uns und wir verloren 8:0.

Kurz vor Weihnachten und den Ferien haben wir alle gemeinsam einen Filmabend gemacht und diesen Abend mit einem gemütlichen Weihnachtsfilm und lecker Pizza genossen.

Neues Jahr, neues Glück? Unter diesem Motto wurde das nächste Turnier am 22. Januar in Dornbirn bestritten. Im ersten Spiel gegen Dornbirn hat sich leider unsere Torhüterin Valeria verletzt und innert 2 Minuten musste die gesamte Ausrüstung ausgezogen und wieder angezogen werden. Salome hat die Aufgabe angenommen und diese gut gemeistert. Leider musste aber auch diese Heimreise ohne Punkte auf unserem Konto angetreten werden. Die Spiele gegen Dornbirn (0:10) und Wolfurt (0:9) gingen verloren. Die Qualifikationsrunde wurde somit nach acht Spielen und null Punkten auf dem 5. Platz beendet. Für die Klassifikationsrunde wurden die Teams neu gemischt, dies bedeutete neue Gegenteams für uns.

Das erste Turnier der Klassierungsrunde fand am 12. März in Weil statt. Endlich konnten wir wieder mal jubeln. Im ersten Spiel sind Tyron zwei Tore gelungen. Leider war Weil am Ende stärker und gewann dieses Spiel mit 7:2. Das zweite Spiel gegen Wolfurt wurde klar mit 0:7 verloren.

Beim Heimturnier in Seedorf am 26. März zeigten die Kids nochmals alles. Gegen Biasca sind Tyron zwei Tore gelungen und die vielen Urner Fans konnten das erste Mal an diesem Tag jubeln. Das Endresultat zeigte jedoch dann trotzdem 2:8 für Biasca. Im zweiten Spiel war unser Gegner Wimmis. Noch nie gegen dieses Team gespielt und wir wurden wortwörtlich überfahren. Während der 1. Halbzeit knallten die Schüsse am und ins Tor, an der Bande und auch unsere SpielerInnen haben die eine oder andere blaue Mase abbekommen. Nach der Pause zeigte das Team einen starken Auftritt und hat nur noch ein Tor erhalten und Aylin konnte zwei erzielen. Trotz sehr starker Leistung wurde dieses Spiel gegen Wimmis mit 2:7 verloren.

Nach gut sechs Wochen Turnierpause haben wir unser nächstes Turnier am 14. Mai in Wolfurt bestritten. Auch dort konnten wir uns zwei Tore auf unser Konto schreiben lassen. Die Spiele wurden aber leider gegen Wolfurt (11:1) und Weil (3:1) verloren.

Das letzte Turnier der Saison wurde am 17. Juni in Wimmis bestritten. Mit einem kleineren Kader sind wir dort angetreten. Das erste Spiel gegen das Heimteam Wimmis konnte leider nicht gewonnen werden und wir haben mit 17 Toren unterschied zu null verloren. Auch das zweite Spiel gegen Biasca konnte mit 11:1 nicht für uns entschieden werden.

Fazit nach dieser Saison: die Kids mussten in ihrer ersten Saison in der U13 wortwörtlich unten durch. Die Teams waren uns deutlich überlegen. Die Niveauunterschiede der U13 sind sehr gross und stellten vor allem auch in den Trainings eine Herausforderung dar, die wir unserer Meinung nach aber alle gut gemeistert haben. Die Kids haben sich während der Saison sehr gut geschlagen und haben den Kopf nicht hängen gelassen und sich miteinander arrangiert. Die Saison wurde nach 16 Spielen mit null Punkten beendet.

Am Plauschturnier vom RHC Uri haben ebenfalls einige vom Team teilgenommen und diesen Anlass als „sehr cool“ beschrieben.

Am 28. Juni konnten wir alle gemeinsam unseren Teamabschluss in der RHC-Halle durchführen. Bei herrlichem Sommerwetter, einer guten Pizza und lustigen Spielen wurde die Saison beendet.

Für uns war es die letzte Saison als Trainer. Wir danken dem jungen, lustigen und plaudergewandtem Team für die tolle Saison. Ebenfalls danken wir allen Eltern für die grossartige Unterstützung und die zahlreichen Einsätze als Coach, FahrerIn, Begleiter oder Schuhbinder 😊.

Mit Martin, Svenja und Chiara als Trainer, wird die U13 Ihre nächste Saison bestreiten. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg in der Saison 2023/2024.

Die Trainer  
Alexandra und Urban

### **- Trainer U15 A**

Am 24. August 2022 startete das Team U-15A des RHC Uri mit dem Trainingsbetrieb. Von Anfang an durfte ich eine topmotivierte Truppe begrüßen. Personell hat sich das Team gegenüber der letztjährigen Mannschaft nur wenig verändert. Jeweils freitags trainierten wir zusammen mit der Mannschaft der U-15B. Dadurch hatten wir stets genügend Spieler(innen) im Training. Zudem pushten sich die beiden Teams jeweils, so dass das spielerische Niveau in den Freitagstrainings immer sehr hoch war.

Die vergangene Saison war für uns die erste Saison in der U-15 Kategorie. Ziel war es, in erster Linie viel Erfahrung zu sammeln und uns an das höhere Niveau zu gewöhnen. In den Trainings legten wir viel Wert auf das Rollschuhlaufen. Ebenso wollten wir das Pass-Spiel, die Stocktechnik und unsere Weitschüsse stetig verbessern. Mit den obligaten Trainingsmätschlis holten wir zudem den letzten Schliff für die neue Meisterschaft.

In der Vorrunde konnten wir gegen die körperlich überlegenen Mannschaften wie Wolfurt, Dornbirn und Vordemwald zwar gut mithalten, trotzdem mussten wir jeweils als Verlierer vom Platz laufen. Einzig die Spiele gegen das andere U-15 Team des RHC Uri konnten wir siegreich gestalten. Trotzdem sammelten wir viel Erfahrung und Wettkampf-Praxis.

In der Klassierungsrunde im Frühling gelang es uns die Mehrheit der Spiele siegreich zu gestalten. Vor allem die Spiele gegen Vordemwald waren jeweils hart umkämpft und spannend. Diesem Gegner mussten wir auch unsere einzige Niederlage zugestehen. Die Klassierungsrunde Ost beendeten wir auf dem zweiten Platz. Im Grossen und Ganzen durften wir zufrieden mit unserer Saison sein. Die gewünschten Fortschritte (Tempo, etc.) kamen vor allem in den Spielen gegen (leicht bessere) Gegner zum Vorschein.

In der kommenden Saison spielt unser Team nun die zweite Saison bei den U-15. Die Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr wiederum nur unwesentlich verändert. Die Erfahrungen des letzten Jahres wollen wir ausnützen und eine gute Qualifikation bestreiten. Unser Ziel ist sicher das Erreichen der Finalrunde. Dafür braucht es aber von Anfang an vollen Einsatz in den Trainings. Doch das Team ist dazu bereit und voll motiviert. Man freut sich auf den Saisonstart.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Michael Gisler bedanken, der mir im vergangenen Jahr bei den Trainings geholfen hat. Ebenfalls danke ich Stefan Herger (Trainer U-15B) für die gute Zusammenarbeit in den Freitag-Trainings. Der grösste Dank gehört aber den Junioren und ihren Eltern für ihren Einsatz und Mithilfe im vergangenen Jahr. Ich wünsche der ganzen Rollhockey-Familie des RHC Uri eine erfolgreiche unfallfreie Saison 2023/24.

Trainer U-15A  
Christian Schuler

### **- Trainer U15 B**

Vorrunde:

Leider konnten wir in der Vorrunde keines der 8 Spiele siegreich gestalten.

Rückrunde:

In der Rückrunde ist es uns gelungen in 2 von 6 Spielen den Platz als Sieger zu verlassen.

Speziell bedanken möchte ich mich bei Greimel Patrick, Aschwanden Tim und Zraggen Janos, die mich bei 2 Turnieren vertreten haben.

Stefan Herger

### **- Trainer U20**

Nach einer relativ kurzen Sommerpause sind wir Mitte August wieder ins Training gestartet. Und wir durften unseren Saisonabschluss noch nachholen. Die Vorbereitung lief sehr gut und auch der Trainingsbesuch war gut. Neu im Team war Malik Gisler. Um bereit zu sein für die Meisterschaft konnten wir im September auch zwei Trainingsspiele gegen die White Sox austragen. Für die ersten Meisterschaftsspiele hatten wir leider auch mit diversen Verletzungen zu kämpfen, was uns sicher etwas geschwächt hat. Trotzdem waren die Spiele gegen Wimmis (2:6) und Diessbach- Uttigen (2:4) als positiv zu werten. Danach starteten wir einen wahren Steigerungslauf mit dem sensationellen Sieg in Genf (3:2) und den Heimsiegen gegen Diessbach- Uttigen (4:2) und Genf (5:1). Alle fünf Spiele waren sehr eng und es brauchte all unsere Kräfte. Insbesondere bei den letzten drei Spielen konnten wir das Glück auf unsere Seite reissen. Es waren wirklich Topleistungen vom ganzen Team. Im neuen Jahr spielten wir dann noch gegen Wimmis, dieses Spiel war auch sehr gut, obwohl wir uns gegen diesen Gegner jeweils eher schwertun. Mit 4:6 konnten wir den Schaden aber in Grenzen halten. Der 6:1 Sieg gegen die U17 Nati war dann mehr oder weniger Formsache. Somit schlossen wir die Quali mit 4 Siegen aus 7 Spielen auf dem zweiten Rang ab. Dies bedeutete, dass wir in den Playoffs gegen Diessbach- Uttigen spielen mussten. Anhand der beiden letzten Spielen schien dies eine ausgeglichene Serie zu werden. Dank Heimrecht konnten wir zuerst zuhause spielen. Das Spiel aber lief nicht so wie wir uns dies vorstellten, schon früh sind wir in Rückstand geraten und rannten diesem das ganze Spiel hinterher. Das Endresultat von 2:7 war dann aber auch viel zu hoch. Nichts desto trotz reisten wir guten Mutes nach Diessbach. Auf dem schwierigen Untergrund hiess es verlieren verboten. Wiederum ein früher Gegentreffer brachte uns in Rücklage. Der Ausgleich nach 5 Minuten blieb dann bis zur 43. Minute bestehen. Das Spiel war sehr eng, und es hätte auf beide Seiten kippen können. Doch wir konnten das Glück nicht mehr auf unsere Seite reissen. Der erneute Führungstreffer fiel, und ganz zum Schluss versuchten wir es noch mit einem fünften Feldspieler. Es brachte alles nichts und wir verloren das Spiel mit 1:4 und die Serie mit 0:2 was das Saisonende bedeutete. Wir haben uns sicherlich mehr erhofft und wollten unbedingt in den Final, aber zum Schluss konnten wir nicht mehr ans Maximum gehen. Der dritte Platz wurde dann leider seitens Verband nicht mehr ausgespielt, was schade ist...Vor allem Defensiv haben sich alle in den Dienst des Teams gestellt und auch viel Einstecken müssen. Doch genau dies braucht es auch in Zukunft um die Spiele auf unsere Seite zu reissen. Offensiv läuft es auch sehr gut, auch wenn nicht immer allen gleich. Doch mittlerweile haben wir im Kader an Breite zugelegt und wenns dem einen nicht so läuft, trifft ein anderer... Unter dem Strich spricht das für uns als Team und wir wissen dass jeder für den anderen aushelfen kann. Ebenfalls auf der Torhüterposition bin ich sehr zufrieden mit den Leistungen. Unser Aufwand war sicherlich sehr gross, teilweise mit den Doppeltrainings mit der NLA oder auch mit den Teilnahmen an den Europameisterschaften oder anderen Einsätzen mit den Natiteams. All diese Erfahrungen (Trainings+Spiele NLA/ Natitrainings usw) haben auch uns als Team weitergebracht. Rückblickend dürfen wir zufrieden sein auch wenn in den Playoffs mehr drin gewesen wäre. Die Entwicklung der einzelnen Spieler stimmt mich positiv, es haben alle grosse Fortschritte gemacht und haben den

Anschluss zur 1. Mannschaft verkleinert, einzelne Spieler haben sich sogar aufgedrängt und werden nächste Saison noch mehr helfen können.

Zum Schluss besten Dank an, alle die mitgeholfen haben, insbesondere unsere Busfahrer, den Vorstand für ihre Mithilfe und Organisation von Spielplänen usw. Und natürlich allen Spielern für ihren grossartigen Einsatz

### **- Juniorenobmann**

#### **Rückblick**

Letzte Saison stellten wir wiederum 6 Teams, wobei fünf davon an der offiziellen Meisterschaft teilnahmen. Die U9 nahm an Turnieren teil, welche nicht zur Meisterschaft zählten.

Ihr habt die Saisonberichte gehört, an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer.

Wiederum durften wir im vergangenen Herbst 4 Doppellektionen Schulsport durchführen. Es waren zwei Klassen mit insgesamt ca 30 Kids. Dies war das fünfte mal das Hanz und ich zusammen mit der Schule ein paar tolle Stunden erleben durften. Ein paar wenige Kids fanden dadurch den Weg in unseren Verein.

Im vergangenen Vereinsjahr gilt hervorzuheben, dass wir vorallem bei der U11 sehr viele Junioren hatten. Leider haben ca 5 Kinder von diesem Team den Club im Sommer verlassen. Bei der U9 sah es dafür eher etwas mager aus, denn dort waren nur sehr wenige Kids in den Trainings. Trotz der Werbung die wir immer wieder machen harzt es dort ein wenig.

#### **Vorschau**

Diese Saison stellen wir wiederum 6 Teams (U9/11/13/15/17/20)

Aktuell nehmen ca 60 Kids an unseren Trainings teil. Im Vorjahr waren es 75. Dieser Rückgang ist verhältnismässig gross. Allerdings sind die Gründe unterschiedlich. Viele wechselten zum Fussball. Ich bin aber der Meinung, dass wir immer noch eine interessante Sportart sind und auch gut arbeiten mit den Kids.

In den nächsten Wochen werden wieder Briefe an die Seedorfer Kids mit den Jahrgängen 2016/17 verschickt. Wir erhoffen uns dadurch wieder vermehrt Zuwachs bei den Jüngsten.

Ebenfalls erhoffe ich mir, durch die EM wieder viele Kinder auf unseren coolen Sport aufmerksam zu machen. Da hat das OK auch viele gute Ideen ausarbeitet um viele Kinder in die Halle zu locken.

Bezüglich Trainerämter hat es Rochaden gegeben. Von den U13 zu den Damen gewechselt ist Urban Gisler. Roman Briker kam von den Damen und trainiert neu die U17. Stefan Pöti Herger hilft neu auch bei der U17 mit. Alexandra Zurfluh wird leider nicht mehr mithelfen. An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön an Alexandra und auch allen die sich einem anderen Team angeschlossen haben.

Neu helfen mit; Ryan Gisler U11, Chiara Gisler, Svenja Schilter und Martin Büeler U13,

Das Hauptaugenmerk liegt aber klar bei der U9. Dort wollen wir wie vorhin erwähnt wieder mehr Kinder in die Trainings locken. Natürlich bin ich auch froh, wenn alle positive Werbung machen für unseren Sport.

Besten Dank

### **- Trainer Damen**

Die Saison 2022/23 hatte für unser Damenteam wenige Highlights – leider. Das erste Auswärtsspiel in Gipf-Oberfrick machte trotz der 1:3-Niederlage noch Hoffnung, auch zu Hause das gleiche Resultat. Es war knapp und das sollte es mehrfach sein im Verlauf der Saison. Nebst 4:3 und 5:2-Siegen gegen die U17-Nati zeigt gerade das Auswärtsspiel in Montreux, dass das Team eigentlich nicht schlecht wäre. Es hat einfach ein entscheidendes Problem: es schießt praktisch keine Tore. Zusammen mit dem Fakt, dass wir im Verlauf der Saison erneut ein Torhüterproblem bekamen aufgrund des Ausfalls von Lara Hämmerle und dem späteren Rückzug von Lotti Zurfluh waren wir im Anschluss auf verlorenem Posten. Hier geht ein herzliches Dankeschön an Svenja und Lorena, die sich als Spielerinnen mehrfach ins Tor gestellt haben und dafür sorgten, dass wir überhaupt haben antreten können. Die enttäuschende Saison hat bei uns Trainern, Simon und Roman, definitiv Spuren hinterlassen. Wir haben die nötige Energie nicht mehr für ein weiteres Jahr, die Baustellen sind zu viele geworden. Dass wir mit unserem Rücktritt die Motivierten im Team im Stich lassen, tut uns leid, andererseits ist es Zeit für neue Impulse und Ansichten. Wir drücken dem Team für die neue Saison ganz fest die Daumen und mögen ihnen jedes Erfolgserlebnis von Herzen gönnen. Die Saison 2022/23 hatte für unser Damenteam wenige Highlights – leider. Das erste Auswärtsspiel in Gipf-Oberfrick machte trotz der 1:3-Niederlage noch Hoffnung, auch zu Hause das gleiche Resultat. Es war knapp und das sollte es mehrfach sein im Verlauf der Saison. Nebst 4:3 und 5:2-Siegen gegen die U17-Nati zeigt gerade das Auswärtsspiel in Montreux, dass das Team eigentlich nicht schlecht wäre. Es hat



einfach ein entscheidendes Problem: es schießt praktisch keine Tore. Zusammen mit dem Fakt, dass wir im Verlauf der Saison erneut ein Torhüterproblem bekamen aufgrund des Ausfalls von Lara Hämmerle und dem späteren Rückzug von Lotti Zurfluh waren wir im Anschluss auf verlorenem Posten. Hier geht ein herzliches Dankeschön an Svenja und Lorena, die sich als Spielerinnen mehrfach ins Tor gestellt haben und dafür sorgten, dass wir überhaupt haben antreten können. Die enttäuschende Saison hat bei uns Trainern, Simon und Roman, definitiv Spuren hinterlassen. Wir haben die nötige Energie nicht mehr für ein weiteres Jahr, die Baustellen sind zu viele geworden. Dass wir mit unserem Rücktritt die Motivierten im Team im Stich lassen, tut uns leid, andererseits ist es Zeit für neue Impulse und Ansichten. Wir drücken dem Team für die neue Saison ganz fest die Daumen und mögen ihnen jedes Erfolgserlebnis von Herzen gönnen!

Simon Von Allmen und Roman Briker

## **- Trainer NLA**

### **Einleitung**

Das NLA-Team hat eine sehr ereignisreiche und über weite Strecke enttäuschende Saison hinter sich, die - wie ihr wisst - im Abstieg gipfelte. Bereits die Qualifikation haben wir als Letzte abgeschlossen. Mit bloss 3 Punkten und 13 Punkten Rückstand auf das zweitletzte Wimmis notabene. Es mangelte schlicht an Qualität, um mit den besten Teams der Schweiz mithalten zu können. Wir fingen uns die ein oder andere hohe Niederlage ein. Nichtsdestotrotz stimmte die Einstellung in den Trainings und der Teamzusammenhalt. Leider konnten wir nicht das ganze Jahr aus dem vollen Schöpfen. Viele Verletzte prägten die Saison. Hinzu kamen - aus Sicht des Staff - unverständliche Abwesenheiten an wichtigen Spielen. Abwesenheiten, die es so bei anderen NLA-Teams mit Sicherheit nicht gibt. Ein grosser Lichtblick war der Auswärtssieg im Abstiegs spiel auswärts in Dornbirn. Letztlich geht der Abstieg sportlich in Ordnung.

Wir müssen uns neu sortieren und haben dies bereits in Angriff genommen. Wir sind überzeugt, dass der Abstieg in die NLB nur ein vorübergehender Rückschritt ist, uns am Ende aber weiterbringt. Wir sind in der glücklichen Lage, dass praktisch alle wichtigen Kräfte mithelfen werden, den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Insofern freuen wir uns jetzt schon auf die neue Saison, die am Dienstag, 8. August, mit dem Trainingsstart begonnen hat.

### **Rückblick Interimscoach Esco**

Am 11. März nach der desaströsen 1:10 Heimmiederlage gegen den RHC Diessbach habe ich meine Hilfe in der ersten Mannschaft angeboten. Nach einigen Gesprächen sind wir dann zum Entschluss gekommen, dass ich David als Coach ablösen werde, damit er sich voll und ganz aufs trainieren und spielen konzentrieren kann. Ich habe im Vorfeld das eine oder andere mitbekommen vom Team, habe einige Spiele auch live gesehen und bin voller positiver Energie an die Arbeit gegangen. Ich hatte ca zwei Wochen Zeit um die Automatismen zu finden um fürs erste Payoutspiel gegen Uttigen bereit zu sein. Die Lage war nicht ganz einfach, hatten einige Stammspieler diverse Abwesenheiten in den Trainings oder Spielen bekanntgegeben. Für mich war dies allerdings kein Hindernis weiterhin positiv in die Mission Ligaerhalt zu starten. Im Gegenteil, es motivierte mich Spieler aus der U20 zu integrieren. Sie zeigten auch grosse Bereitschaft mitzuhelfen. In der Serie gegen Uttigen konnten wir uns zwar von Spiel zu Spiel etwas steigern, doch für einen Sieg reichte es nicht. (Resultate 2:6/0:3/3:5) Etwas überraschend hiess der Gegner im Finale Dornbirn. Die drei Wochen bis zum nächsten Spiel trainierten wir meiner Meinung nach sehr gut, auch dank Hilfe von der U20. Teilweise waren zwar nur zwei bis drei NLA- Spieler im Training. Insbesondere der Ausfall von David, welcher arbeitshalber kaum mehr trainierte, wog schwer. Das erste Spiel in Dornbirn war gut, nach einer 2:1 Führung gaben wir unsere Vorteile wieder aus den Händen und verloren am Schluss viel zu klar mit 2:7. Das erste Heimspiel konnten wir sehr gut beginnen und führten 2:0. Doch wieder gaben wir den Vorteil aus den Händen und verloren in einem dramatischen Spiel 3:4. Somit hiess es verlieren verboten in Dornbirn. Dies obwohl wieder einige Stammspieler fehlten. Mit drei Juniorenspielern konnten wir dieses Spiel sensationell nach Verlängerung 5:4 gewinnen. Es war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Es war der erste Sieg seit dem 12.6.22. Im zweiten Heimspiel war das Selbstvertrauen wieder spürbar. Wir zeigten den bisher besten Match in den Playouts. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Mit fünf Schüssen an die Torumrandung wollte uns der Ausgleich in der Serie nicht gelingen. Dornbirn war abgeklärter und cleverer, aber an diesem Abend nicht besser. Mit 2:5 mussten wir uns geschlagen geben und somit war der Abstieg in die NLB-Tatsache.

Trotz allem bin ich stolz auf die Mannschaft, wir haben trotz allem Charakter gezeigt und sind mit erhobenem Haupt abgestiegen. Damit kann sich natürlich niemand etwas kaufen, aber trotzdem blicke ich optimistisch in die Zukunft. Mit gutem Nachwuchs, Selbstvertrauen und natürlich mit harter Arbeit

ist der Wiederaufstieg wieder möglich. Wenn wir als Team und Verein wieder gut genug dafür sind, werden wir dort wieder einen Platz finden.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Spielern und dem restlichen Staff für ihre Mithilfe. Ich bin dankbar diese Erfahrung als Trainer gemacht zu haben.

### **- Jahresbericht Kassier / Revisorenbericht**

Evelyn Dubacher konnte der Generalversammlung eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Der Gewinn im vergangenen Vereinsjahr betrug CHF 27'387.18. Das Vereinsguthaben beträgt neu CHF 89'968.32 (Vorjahr: 84'247.14). Die Schulden wurden auf CHF 226'668.00 (Vorjahr CHF 248'334.00) gesenkt.

Yvonne Arnold und Leonie Kempf lobten in ihrem Bericht die saubere, übersichtliche und korrekte Kassaführung durch Evelyne Dubacher und empfahlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die anwesenden Mitglieder leisteten diesem Begehren folge und anerkannten die Jahresrechnung von Evelyne Dubacher einstimmig, wie auch der Revisorenbericht einstimmig akzeptiert wurde.

## **5. Mitglieder Mutationen**

Folgende Personen haben ihren Austritt aus dem Club gegeben:

- |                            |                                  |                    |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------|
| - Aline Arnold             | - Monika Küttel                  | - Fay Küttel       |
| - Patrick Gehlhaar         | - Corsin Bass                    | - Patrick Müller   |
| - Doris Zberg              | - Mathias Arnold (Studenmätteli) | - Simon Von Allmen |
| - Matthias Arnold (Zürich) |                                  |                    |

Vom Aktiv- zu Passivmitglied wechselt:

- |                  |                      |                |
|------------------|----------------------|----------------|
| - Pedro Marinho  | - Nicola Imhof       | - Roman Gisler |
| - Maria Gehlhaar | - Stephanie Gehlhaar | - Sara Huggler |
| - Lotti Zurfluh  |                      |                |

Als neues Aktivmitglied aufgenommen wurde (auch Passiv zu Aktiv):

- |                      |                 |             |
|----------------------|-----------------|-------------|
| - Lisa- Maria Arnold | - Chiara Gisler | - Luca Gnos |
| - Luisa Zurfluh      |                 |             |

Als neues Passivmitglied aufgenommen wurde:

- |                             |                              |                  |
|-----------------------------|------------------------------|------------------|
| - Manuel Gnos               | - Beat Imhof                 | - Nicolas Imhof  |
| - Josef Arnold              | - Roland Tresch              | - Sandro Zamuner |
| - Heinz Müller              | - Andrea Zurfluh - Camenzind | - Anita Infanger |
| - Urban Zurfluh - Camenzind | - Corinna Schuler            |                  |

Die Neueintritte wurden einstimmig angenommen. Das absolute Mehr beträgt neu 18.

## **6. Decharge-Erteilung an den Vorstand**

Für das Jahr 2023/2024 wurde dem Vorstand einstimmig die Decharge erteilt. Der Präsident dankt für die Treue und Unterstützung.

## 7. Wahlen

Der Präsident bittet die Wiederwahlen von Evelyn Dubacher, Christian Gisler und Alexandra Zurfluh anzunehmen. Als Vizepräsident wird Jannis Fussen als Ersatz vorgeschlagen. Die Personen wurden mit Applaus wieder- und neugewählt.

Der neugewählte Vorstand präsentiert sich wie folgt:

<b>Name</b>	<b>Amt</b>
Stefan Gisler	Präsident
Fussen Jannis	Vizepräsident
Evelyn Dubacher	Kassier
Isabelle Zurfluh	Sekretärin
Christian Gisler	TK-Chef
Philip Schuler	Beisitzer
Alexandra Zurfluh	Beisitzerin
André Schuler	Beisitzer

Delegierte Chargen:

- Stüblivermietung: Philippe Dubacher
- Rollschuhvermietung: Jannis Fussen und Remo Schuler
- Hallenputzteam: Beat Gisler von Putzteam Gisler
- Rollerstübliteam: Fabienne Bissig, Eliane Gisler, Evelyn Dubacher (Bestellungen Reto Bertolosi)

Leonie Kempf und Yvonne Arnold sind um ein weiteres Jahr als Revisoren gewählt. Dies ist einstimmig angenommen worden

Kurze Pause - aufgrund Verabschiedungen sind neu anwesend 33, somit beträgt das absolute mehr 17.

## 8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

- |  |              |
|--|--------------|
| - Aktivmitglied (18. Jahr erfüllt oder wird erfüllt) | Fr. 300.00*  |
| - Aktivmitglied (18. Jahr nicht erfüllt)             | Fr. 180 .00* |
| - Passivmitglied                                     | Fr. 40.00    |

\* Inkl. Unkosten (Benzin, Bus)

Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt. Wie auch den vorgezogener Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

### Antrag Erhöhung Mitgliederbeitrag

Hiermit stellt der Vorstand den Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Wir möchten die Beträge der Junioren von CHF 150.00 auf CHF 180.00 Und der Aktiven von CHF 250.00 auf CHF 300.00 erhöhen. (Passivbeitrag bleibt gleich.) Die Erhöhung steht nicht ohne Grund an. Ab Saison 2023 / 2024 steigen die Lizenzkosten beim SRHV erheblich an (Junioren CHF 30.-, Aktive CHF 40.-). Nebst den Lizenzkosten steigen die Abgaben an den Verband, damit eine Mannschaft überhaupt in der Meisterschaft teilnehmen kann enorm an.

Nicht ausser Acht zu lassen ist, dass wir unseren Aktiven Spielern, sowie Junioren eine topmoderne Infrastruktur zur Verfügung stellen. Deswegen bitten wir die Versammlung, den Antrag der Mitgliederbeitrags - Erhöhung an der GV anzunehmen.

## 9. Budget

Evelyne Dubacher erklärte der Versammlung, dass es jeweils sehr schwierig sei ein Budget zu erstellen. Sie ist beim Budget mehrheitlich von den Zahlen aus der Saison 2022/2023 ausgegangen.

Von den Einnahmen profitiert der Verein von der Unterstützung der Donatoren und den Sponsoren. Bei den budgetierten Einnahmen von CHF 141'600.00 stehen Ausgaben von CHF 141'600.00 gegenüber. Daraus resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 3'200.00

Die Anwesenden genehmigten das Budget für die Saison 2023/2024 einstimmig.

## 10. Statutenänderung

Es ist keine Änderung notwendig oder vorgesehen.

## 11. Anträge

### - des Vorstandes

Der Antrag betreffend der Mitgliederbeitragserhöhung wurde bereits bei Traktandum 8. behandelt.

### - der Mitglieder

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Verdankungen / Ehrungen

Folgende Personen werden für ihre freiwilligen Tätigkeiten im Interesse des RHC Uri mit einer kleinen Gabe geehrt: Jeder anwesende erhält ein Geschenk:

### Schiri: 20.- Stübli Gutscheine

- Mathias à Wengen, Marco Pace, Christian Bambini, Pedro De Almayda

### Trainer: 20.- Stübli Gutscheine

- U9 Ottilia Arnold-Gisler, Lorena Valsecchi, Tomas Sturla
- U11 Kevin Brandner und Janos Zraggen
- U13 Urban Gisler und Alexandra Zurfluh
- U15 A und B Stefan Herger, Tomas Sturla, Christian Schuler, Greimel Patrick
- U20 Thomas Gisler, Davide Goncalves
- Damen Simon von Allmen und Roman Briker
- NLA Davide Goncalves, Philipp Schuler, Hanz Schuler, Joshua Imhof

### Nationalmannschaft: 20.- Stübli Gutscheine

- Jasmin Schuler, Corinne Schuler, Marc Blöchliger, Luca Gnos

### Diverses: (Fleischmökli / Schokolade)

- Robi Wipfli (Problemlöser ☺)
- Philipp Dubacher (Vermietung)
- Felix Gisler (Plakat „Heute Rollhockey“)
- Claudia und Thomas Gisler (Abwart)
- Hanz Schuler (erster Maler)
- Joshua Imhof (Presseberichte)
- Andi Bilger (Sponsoring)
- Urban Gisler und Jasmin Schuler (Homepage)
- Simon von Allmen, Nicola Imhof (SRHV)
- Reto Bertolosi (Festwirt)
- Anick Imhof (Speaker)
- Jannis Fussen und Remo Schuler (Rollschuhvermietung)
- Stübli team: Eliane Gisler, Evelyn Dubacher, Fabienne Bissig
- Urban Gisler, Evelyn Dubacher, Jannis Fussen, André Schuler, Marco Schuler, Reto Bertolosi (Rollerdisco)
- Jannis Fussen und Remo Schuler (Rollschuhvermietung)

- Verabschiedung Urban Gisler (Vorstand)

**Schiedsrichter Gesucht**

Bis 31.12.2023 muss der RHC Uri die Schiedsrichter gestellt haben

Helfersuche (Trainer und Hilfstrainer, Stübliteam, Zeitnehmer, Schreiber und Verfasser Zeitungsberichte, Fotograf für die Spiele, Vorstand, Mithilfe SRHV)

**Infos SRHV**

Philipp Dubacher neu im Verband und Zentralkomitee im Einsatz

**J&S Informationen erhalten****U19 EM in Seedorf 11. – 16. September 2023**

[www.u19em-uri.ch](http://www.u19em-uri.ch)

**Termine:**

10. – 16. September 2023 U19 EM in Seedorf  
4. Mai 2024 Rollerdisco  
22. Juni 2024 Saisonabschlussturnier und Helferfest  
24. August 2024 Saisonopening  
6. September 2024 36. GV RHC URI

**Club 100 Mitglieder gesucht**

Zum Schluss dankte der Präsident allen Mitgliedern für Ihr Erscheinen, sowie für die Aufmerksamkeit während der Versammlung. Mit grossem Applaus wurde die 35. ordentliche Generalversammlung des RHC Uri um 23.05 Uhr geschlossen.

---

Isabelle Zurfluh -Faustinelli  
Sekretärin